



FEUERWEHR OBERKOCHEN

Home | Ihre Feuerwehr | **Artikel** | Bürgerservice | Einsätze | Technik | Jugend | Reportagen



- » Artikel 2020
- » Artikel 2019
- » Artikel 2018
- » Artikel 2017
- » Artikel 2016
- » Artikel 2015
- » Artikel 2014
- » Artikel 2013
- » Artikel 2012
- » Artikel 2011
- » Artikel 2010
- » Artikel 2009

15.09.2013 - Ferienbetreuung bei der Feuerwehr

„Feuer frei“ hieß es letzte Woche für zwanzig Kinder der Ferienbetreuung.

Dieser Nachmittag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Nach der Begrüßung und einer kleinen Fragerunde zum Thema Feuerwehr ging es los zu einer kleinen Führung durch die Feuerwache.

Natürlich durfte der große Umkleideraum nicht fehlen. Bei der Anprobe der großen Feuerwehruniformen wurden viele kleine Feuerwehrmänner und -frauen „geboren“.

Weiter ging es durch den Funkraum, der Einsatzzentrale der Feuerwehr. Hier

konnten die Jugendlichen zeigen, dass sie die fünf W-Fragen einer Einsatzmeldung wussten. Diese sind: Was ist passiert? Wo ist es passiert? Wie viele Verletzte? Wer meldet? und „Warten auf Rückfragen“. Wie sich zeigte, sind die Kinder bereit für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall.

Im Atemschutzraum bestaunte man die „komischen gelben Dinger“. Hiermit waren die Atemluftflaschen gemeint. Deren Gewicht durfte unter Aufsicht eines Feuerwehrmanns gefühlt werden. Alle waren sich einig, dass man mit diesen Atemluftflaschen auf dem Rücken wohl keine großen Sprints hinlegen kann und die Kinder ihre täglichen Schulrucksäcke bevorzugen.

Auch vor der Feuerwache gab es was zu bestaunen. Im Hof wurde das Löschfahrzeug genau unter die Lupe genommen. Die Neugier war groß und es gab viele Fragen zu beantworten: „Wie viel Wasser sind in dem Auto?“, „Wieso habt ihr einen Benzinkanister dabei?“ oder „Warum ist das Feuerwehrauto eigentlich rot?“ waren hier nur einige der Fragen. Ein Probesitzen und das kurze Testen der Sondersignalanlage (Blaulicht und Martinshorn) durften natürlich nicht fehlen und ließ das Feuerwehr-Feeling nochmals hochkochen.

Das Highlight war die Fettexplosion. Symbolisch bei jedem Besuch durchgeführt zeigte ein Feuerwehrmann, was man nicht tun sollte,



Faszination und Respekt zugleich: Den Kindern des Ferienprogramms 2013 wurde eine Fettexplosion vorgeführt



wenn Fett in der Pfanne brennt. Richtig: Auf gar keinen Fall mit Wasser löschen. Besser ist hier einen Deckel zu suchen oder eine Decke auf die Flammen zu werfen. Gut geschützt wurde dieses Fehlverhalten trotzdem mal ausprobiert.

Aus einem Liter Wasser entstehen sofort 1700 Liter Wasserdampf. Zum Vergleich: Auf dem Bild sehen Sie eine Fettextplosion mit etwa 100 ml Wasser. Aus sicherer Entfernung konnten die Kinder die Wärme und Stichflamme miterleben. Die Überraschung war so groß, dass die Kinder eine zweite Feuerwalze erleben wollten. Natürlich erfüllte die Feuerwehr auch diesen Wunsch.

Zum Schluss bedankten sich die Kinder für dem erlebnisreichen Nachmittag und traten den Rückweg an.